



*Es gilt das gesprochene Wort*

**Grußwort von Staatssekretärin Carolina Trautner beim Festakt zum  
30-jährigen Bestehen der schulvorbereitenden Einrichtung des  
St. Michaels-Werks e.V. am 18. Mai 2019 in Grafenwöhr**

---

Meine Damen und Herren!

Allen ein herzliches „Grüß Gott“!

Ich freue mich sehr, heute hier sein zu können und mit Ihnen das 30-jährige Bestehen der schulvorbereitenden Einrichtung Grafenwöhr des St. Michaels-Werk feiern zu können. Streng genommen ist für das Geburtstagskind das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus zuständig. Ich denke, mein Landtagskollege Tobias Reiß hat sich gedacht – als er mich für heute eingeladen hat: Als ehemalige Staatssekretärin im Kultusministerium passt die Nina auch ganz gut für Ihre Feier – und ich habe ihm gerne zugesagt.

Ich kann Ihnen nur versichern: Die Arbeit der Schulvorbereitenden Einrichtungen in Bayern erfährt auch bei uns am Sozialministerium eine ganz besondere Wertschätzung – die ich sehr gerne mit meinem Kommen zum Ausdruck bringen und mit einem herzlichen „Vergelt´s Gott“ an alle, die sich hier tagtäglich höchst kompetent und mit viel Herzblut einbringen, unterstreichen will.

Meine Damen und Herren!

Ein Kind geschenkt zu bekommen, gehört sicherlich zum größten Glück, das Menschen erleben dürfen. Wir bringen neues, bereicherndes Leben in unsere Welt und empfinden angesichts dieses Wunders unendliche und bedingungslose Liebe. Mütter – und natürlich auch Väter – werden dieses Gefühl ihr Leben lang bewahren. Eltern wollen für ihre Kinder nur das Beste. Sie geben und tun dafür alles was sie haben und ihrer Macht steht. Umso schlimmer ist es für sie im ersten Moment, wenn sie erfahren, dass das eigene Kind anders ist und eine besondere Förderung braucht. Eltern sind verunsichert und nicht selten verzweifelt.

Ich denke, wir sollten hier neben den Kindern auch den Eltern unterstützend zur Seite stehen. Und es braucht die richtige Haltung und Überzeugung – nämlich dass alle Menschen ein erfülltes Leben führen können und jeder Mensch seinen festen Platz in der Gesellschaft findet. Jeder Mensch ist wertvoll. Jeder Mensch ist ein Glück. Jeder Mensch ist ein Geschenk. Ich bin überzeugt: Unsere Gesellschaft braucht diese ethische Grundhaltung.

Meine Damen und Herren!

Von Altbundespräsident Richard von Weizsäcker stammt der Satz:

„Es ist normal, verschieden zu sein.“

Das St. Michaels-Werk lebt diesen Grundsatz auf beeindruckende Weise und aus tiefer Überzeugung. Sie nehmen die Kinder so an, wie sie sind – mit all ihren Stärken, mit ihren Schwächen und ihren Talenten. Bei Ihnen steht das Kind im Mittelpunkt. Sie schauen ganz genau hin, was das Kind braucht und welche Förderung dem Kind guttut. Die vorschulische Bildung ist für Kinder mit besonderem Förderbedarf ganz besonders wertvoll. Denn hier werden die Fundamente gestärkt, auf der die weitere Entwicklung aufbauen kann. Wichtig ist, dass wir dabei unterschiedlichen Lebenssituationen und individuellen Bedürfnissen gerecht werden – bei den Kindern ebenso wie in den Familien.

Dazu brauchen wir passgenaue Fördermodelle. Schon heute sind viele Kitas Orte gelebter Inklusion, wo jedes Kind willkommen ist. Wir wissen aber auch: Manche Eltern wählen für ihre Kinder lieber andere Förderformen. Und manche Kinder brauchen auch eine andere Förderung. Denn: Jedes Kind ist in seiner Persönlichkeit einzigartig und hat unterschiedliche Bedürfnisse. Schulvorbereitende Einrichtungen stellen genau diese Persönlichkeit des Kindes in den Fokus ihrer Arbeit – damit diese möglichst selbstbestimmt ein glückliches Leben gestalten können.

Meine Damen und Herren!

Gut, dass es hier in Grafenwöhr eine schulvorbereitende Einrichtung gibt – seit nunmehr drei Jahrzehnten. Gratulation zu diesem stolzen Jubiläum!

In den vergangenen 30 Jahren haben Sie unzählige Eltern unterstützt Wege aufgezeigt und vor allem Lebensmut und Zuversicht geschenkt.

Für unzählige Kinder war und ist die schulvorbereitende Einrichtung in Grafenwöhr ein Ort der individuellen Förderung der menschlichen Geborgenheit und vor allem der bedingungslosen Wertschätzung. Ihr hoch qualitatives Angebot, Ihre Erfahrung vor allem aber ihr respektvoller Umgang im Miteinander wollen allen Kindern einen gelungenen Start in ihr Leben ermöglichen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um dafür ganz herzlich „Danke“ zu sagen – den Verantwortlichen des St. Michaels-Werks sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich hier jeden Tag aufs Neue auf so beeindruckende Weise für die Kinder einsetzen. Für die kommenden 30 Jahre wünsche ich Ihnen dafür von Herzen alles erdenklich Gute und Gottes Segen.